

Steve Witkoff: Trumps Schlüsselrolle in der US-Außenpolitik

Steve Witkoff wird als Trumps "Lone Ranger" bezeichnet und ist zum zentralen Akteur in den Außenpolitik-Herausforderungen der USA aufgestiegen. Er trifft hochrangige Diplomaten und verhandelt in Krisenregionen.

Im vergangenen Monat flog ein Privatjet, der dem Nahost-Sondergesandten Steve Witkoff gehört, von Abu Dhabi über Doha nach Moskau und Baku, bevor er schließlich nach Florida flog. Dort informierte Witkoff Präsident Donald Trump über sein Treffen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin – und das alles innerhalb weniger Tage.

Steve Witkoff und seine Rolle in der US-Außenpolitik

Für Witkoff, dessen weltweite Reisen ihn weit über seinen ursprünglichen Aufgabenbereich hinaus führen, wird zunehmend deutlich, dass er das Vertrauen von Präsident Trump genießt – ein Vertrauen, das nur wenigen anderen in der Administration zuteilwird. In den letzten Wochen hat sich das Tempo nicht verlangsamt. Witkoff traf sich am Donnerstag in Paris mit ukrainischen und europäischen Vertretern, um über das Ende des Ukraine-Kriegs zu diskutieren, bevor er nach Rom reiste, um dort in einer zweiten Gesprächsrunde mit dem Iran über einen möglichen nuklearen Deal zu verhandeln.

Witkoff als zentraler Akteur der Trump-

Administration

Innerhalb von nur drei Monaten hat sich Witkoff zu Trumps wichtigstem Ansprechpartner für einige der drängendsten außenpolitischen Herausforderungen der neuen Administration entwickelt. Sein weitreichendes Mandat hat ihn manchmal in Bereiche katapultiert, die normalerweise für Außenminister oder CIA-Direktoren reserviert sind. Dies wirft Fragen auf, wie Trump die erfahrenen Außenpolitiker in seinem Team wahrnimmt und ob Witkoff tatsächlich in der Lage ist, auf einer so hohen Ebene auf der globalen Bühne zu agieren.

Herausragende Beziehung zu Trump

Ein langjähriger US-Beamter erklärte gegenüber CNN: „Nur sehr wenige Menschen außerhalb des engen Kreises des Weißen Hauses haben mit ihm zusammengearbeitet. Er operiert als ziemlich einsamer Ranger. Es ist definitiv ungewöhnlich, diese Shuttle-Diplomatie ohne einen einzigen Experten durchzuführen.“ Bisher waren die Ergebnisse gemischt. Witkoff konnte den im letzten Monat gescheiterten Konflikt in Gaza nicht wiederbeleben und Russland hat den seit über einem Monat von den USA geforderten Waffenstillstand in der Ukraine abgelehnt.

Vergleich zu Jared Kushner

Witkoff, ein Immobilienentwickler aus New York, wird oft mit Trumps Schwiegersohn Jared Kushner verglichen, der während Trumps erster Amtszeit eine ähnliche Rolle spielte. Beide sehen den Präsidenten fast täglich, haben Kontakt zu Trumps Familienmitgliedern und genießen mehr Freiheiten als die meisten anderen in der Trump-Administration. Diese betriebliche Freiheit hat jedoch auch zu internem Chaos geführt, wie etwa bei Fernsehinterviews, die normalerweise über das nationale Sicherheitsteam des Präsidenten organisiert werden.

Ein Außenseiter im diplomatischen Bereich

Witkoffs enge Beziehung zu Trump hat ihm großes Ansehen im Umgang mit ausländischen Diplomaten verschafft. Ein ausländischer Diplomat in Washington sagte: „Wir wissen, dass er für Trump spricht, daher sind Gespräche mit ihm äußerst wertvoll.“ Ein weiterer Offizieller aus dem Nahen Osten lobte Witkoff als „intelligenten Verhandler“ und betonte, dass sein unkonventioneller Ansatz zu „effizienten und effektiven Verhandlungen“ führen könne.

Herausforderungen und Skepsis

Obwohl er als Neuling im diplomatischen Bereich gilt, glauben einige Trump-Verbündete, dass ein Außenseiter genau das ist, was in diesen Verhandlungen gebraucht wird. „Witkoff hat das Know-how, um Deals abzuschließen“, sagte ein Berater. Dennoch gibt es Skepsis, ob Witkoff in der Lage ist, die komplexen technischen Details zu meistern, die für endgültige Vereinbarungen erforderlich sind. „Das ist jemand, der anscheinend alleine loslegt, ohne diplomatische Erfahrung“, äußerte ein Veteran der US-Diplomatie. „Die Sorge ist, dass er seinen Standpunkten unterlegen ist, und das ist kein guter Ort.“

Witkoffs persönliche Vorbereitung und Engagement

Bei der Vorbereitung seiner Auslandsengagements verlässt sich Witkoff vor allem auf seine fast täglichen Gespräche mit dem Präsidenten und seine unbürokratischen Treffen mit Mitgliedern des Nationalen Sicherheitsrats. Quellen berichten, dass er zwei identische Notizbücher mit sich führt – eines für allgemeine Informationen und das andere für sensiblere Themen. Witkoff hat angekündigt, bis zum Abschluss der ihm übertragenen Aufgaben bei der Administration zu bleiben, und es wird nicht ausgeschlossen, dass seine Rolle in Zukunft ausgeweitet wird.

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)